

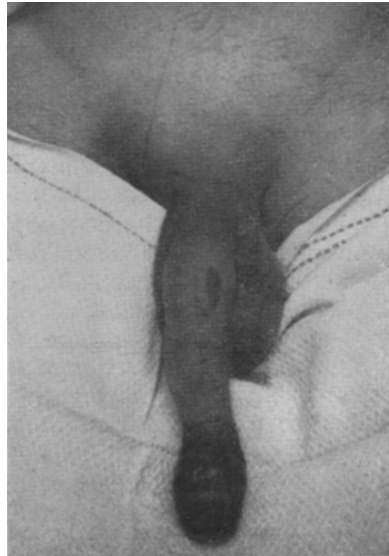
Eine seltene Verletzung des Penis¹⁾.Von Dr. **W. Merkens** in Oldenburg.

(Mit 1 Abbildung.)

Ein Arbeiter stellte sich zum Urinieren außen an eine Stalltür und hielt das Glied durch den Türspalt nach dem Innern des Stalles. Die Tür ging nach außen auf. Während er nun urinierte, glitt er mit dem rechten Fuße aus und schlug er mit dem Knie die Tür zu, wobei die Unterbauchgegend nach vorn fiel. So wurde der Penis eingeklemmt. Durch einen kräftigen Zug an der Peniswurzel suchte er das Glied zu befreien, was aber erst nach Öffnung der Tür gelang.

Bei der Aufnahme ins Krankenhaus hatte das schlaff herabhängende Glied eine Länge von reichlich 20 cm. Die periphere Hälfte war geschwollen und blau-rot verfärbt, namentlich die Eichel. Vollständige Urinretention.

Ich machte einen Schnitt, um einen Katheter einführen zu können. Dabei ergab sich, daß der Penis bis auf den Hautschlauch vollständig durchgequetscht war. Schwellkörper und Harnröhre waren vollkommen durchtrennt. Das mittlere Drittel des Penis bestand also nur noch aus dem Hautschlauch, der von Blut erfüllt war. Ich versuchte, das periphere Stück zu erhalten. Doch mußte ich nach einigen Tagen wegen Gangrän zur Amputation schreiten. Auf der Photographie, die vom fünften Tage stammt, sieht man die Demarkationslinie.



1) Diapositive von dem Falle wurden auf dem Chirurgenkongreß 1911 zu Berlin demonstriert.